

Canto Chiaro

Clara Kastenholz | Kea Niedoba | Marcel Hubner | Lorenz Schober | Simon Kuhn | Philipp Steigerwald

Vom Leben und vom Sterben

geistliches Programm zur Passionszeit



Programmausschnitte:

Claudio Monteverdi

Il Pianto della Madonna

Giovanni Pierluigi da Palestrina

Ego sum panis vivus, a 5

Henry Du Mont

Media vita in morte sumus

Johann Michael Bach

Ich weiß, dass mein Erlöser lebt

Heinrich Schütz

Così morir debb'io

Andreas Hammerschmidt

Wie lieblich sind deine Wohnungen

Thomas Tallis

In manus tuas

Leben und Sterben - existenzielle Worte, die unser diesjähriges Passionsprogramm überschreiben. Dieser Gegensatz erscheint banal, doch sehr passend beschreibt er zentrale Gefühlswelten, mit denen sich dieses Programm beschäftigt. In der Auseinandersetzung mit Musik des 17. Jahrhunderts wird dieser Gegensatz besonders reflektiert und unterstrichen: zentral für theologische, philosophische sowie künstlerische Gedanken war im Barock insbesondere der Gedanke der Vanitas, der Vergänglichkeit. In einer Zeit, in der das Leben durch die ständige Präsenz von Krieg, Hunger und Seuchen geprägt war, werden solche Gedanken bestärkt.

Das Konzertprogramm spielt daher auf musikalische und theologische Weise mit Perspektiven der Auseinandersetzung mit dem Leben und dem Sterben. Zu ergreifenden Stücken über das Sterben kommen lebensbejahende Werke aus dem Gedanken der Auferstehung und des ewigen Lebens. Außerdem werden Texte verwendet, in denen das Leben und das Sterben schon miteinander verwoben sind. So wird der vermeintliche Gegensatz zur Simultanität. Wo im 17. Jahrhundert Leben und Tod ganz nah beieinander liegen, wird die Gleichzeitigkeit der beiden Pole auch im Konzert erlebbar.